

## Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus GmbH

Institutsträger: Deutsche Krankenhausgesellschaft · GKV-Spitzenverband · Verband der privaten Krankenversicherung

InEK GmbH · Auf dem Seidenberg 3 · 53721 Siegburg

### Empfänger

**Ihr Ansprechpartner**  
Marco Fries

**Telefon**  
0 22 41.93 82-41

**Fax**  
0 22 41.93 82-36

**Email**  
marco.fries@inek-drg.de

### DRG-Systemzuschlag 2010 – Meldung der Fallzahlen für 2008 –

01.02.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Gesetzgeber hat den Selbstverwaltungspartnern nach § 17 b KHG die Aufgabe übertragen – mit verbindlicher Drittwirkung für alle Krankenhäuser und Kostenträger – die Finanzierung der Pflege und Weiterentwicklung des DRG-Systems (inkl. einer pauschalierten Zahlung an Kalkulationskrankenhäuser) sicherzustellen. Die Selbstverwaltungspartner haben daher die Vereinbarung nach § 17 b Abs. 5 KHG für das Jahr 2010 geschlossen und festgelegt, dass der DRG-Systemzuschlag für das Jahr 2010 für jeden voll- und teilstationären Fall **0,99 €** beträgt (Zuschlagsanteil ‚Kalkulation‘: 0,75 € und Zuschlagsanteil ‚InEK‘: 0,24 €).

Die Ist-Fallzahl für das Jahr 2008 ist auf Grundlage folgender Unterlagen zu ermitteln:

1. **gemäß der E1 (Spalte 2), ggf. E3.1 (Spalte 5) und ggf. E3.3 (Spalte 2) der AEB** für alle Krankenhäuser und Krankenhausbereiche, die im Jahre 2008 dem Anwendungsbereich des KHEntgG unterlagen (§ 2 Abs. 1 Nr. 1 der Vereinbarung);
2. **gemäß der L1 (Summe Zeilen 13 und 18, Spalte 2) der LKA (2004)** für diejenigen Krankenhäuser bzw. Krankenhausbereiche, die weiterhin dem Anwendungsbereich der BPfIV unterliegen (§ 2 Abs. 1 Nr. 2 der Vereinbarung)

Bitte beachten Sie folgenden Hinweis: Wurde im Jahr 2008 die bewertete teilstationäre Fallpauschale L90C *Niereninsuffizienz, teilstationär, Alter > 14 Jahre ohne Peritonealdialyse* gemäß Anlage 1 FPV 2008 abgerechnet, ist abweichend von der in E1, Spalte 2 anzugebenden Anzahl der DRG die Ist-Fallzahl maßgeblich. Aufgrund der quartalsweisen Fallzählung bei tagesbezogenen teilstationären Fallpauschalen ist die Fallzahl regelmäßig niedriger als die Anzahl der DRG.

In der Anlage erhalten Sie den „Meldebogen zur Abrechnung des DRG-Systemzuschlags 2010“. Wir bitten Sie, diesen ausgefüllt bis zum **15. März 2010** an uns zu übersenden. Aus verwaltungstechnischen Gründen bitten wir um Angabe der IK-Nummer, sowie der vollständigen Anschrift und der entsprechenden Kontaktdaten Ihres Hauses.

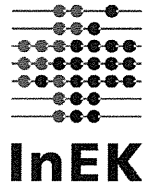
**InEK**  
Institut für das Entgeltsystem  
im Krankenhaus GmbH

Auf dem Seidenberg 3  
53721 Siegburg

**Telefon**  
0 22 41.93 82-0  
**Fax**  
0 22 41.93 82-35  
**E-Mail**  
info@inek-drg.de  
**Internet**  
www.g-drg.de

**Bankverbindung**  
Deutsche Apotheker- und  
Ärztebank eG  
**Kontonummer**  
0 005 257 255  
**Bankleitzahl**  
300 606 01

**Geschäftsführer** bitte wenden-  
Dr. Frank Heimig  
**Handelsregisternummer**  
HRB 7395  
**Gerichtsstand**  
Amtsgericht Siegburg



**Seite 2**

**DRG-Systemzuschlag 2010 – Meldung der Fallzahlen für 2008 –**

Der **bis zum 1. Juli 2010** an die InEK GmbH zu zahlende Betrag ergibt sich aus der ermittelten Ist-Fallzahl des abgelaufenen Geschäftsjahres 2008 multipliziert mit dem Zuschlagsbetrag von 0,99 € nach § 5 der Vereinbarung. Bitte überweisen Sie den Zahlbetrag erst nach Rechnungslegung.

Weitere Hinweise zum Systemzuschlag finden Sie auf unserer Internetseite ([www.g-drg.de](http://www.g-drg.de)). Dort stehen Ihnen auch der Meldebogen sowie Unterlagen für ggf. anfallende Korrekturmeldungen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen aus Siegburg  
Ihre

**InEK –  
Institut für das Entgeltsystem  
im Krankenhaus GmbH**

- Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig -